

## Gelungener Berufseinstieg der erfahrenen Berufspersonen

Die rund 160 Studierenden, welche seit dem Herbstsemester 2011 das Studienprogramm für erfahrene Berufspersonen an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) absolvieren, wurden zu ihren Erfahrungen in der Ausbildung und beim Berufseinstieg befragt. 143 Personen haben an der von den vier Kantonen des Bildungsraums Nordwestschweiz lancierten Umfrage teilgenommen, was einem sehr hohen Rücklauf von fast 90% entspricht.

### Zwei Studienvarianten

Das Studienprogramm für erfahrene Berufspersonen kann in zwei Varianten absolviert werden. Die erste beinhaltet den Einstieg in den Beruf als Lehrerin oder Lehrer parallel zum Studienstart; bei der zweiten erfolgt der Berufseinstieg nach einem Jahr Studium an der PH FHNW. Die Umfrage zeigt, dass 69 Personen Variante 2 gewählt haben und 74 Personen bereits als Lehrerin oder Lehrer tätig sind. Die Mehrheit dieser 74 bereits unterrichtenden Personen hat den Berufseinstieg positiv erlebt; für zehn Befragte waren damit negative Gefühle wie Verunsicherung verbunden.

### Wann gelingt der Berufseinstieg?

Die Befragten weisen auf einige Bedingungen für einen gelingenden Einstieg in den Lehrberuf hin. So bestätigen die Antworten der Studierenden, dass das empfohlene Maximalpensum von 50 Stellenprozent nicht überschritten werden sollte, da die Vereinbarung von Studium, Berufseinstieg und gegebenenfalls privaten Verpflichtungen anspruchsvoll ist.

Der Rückhalt der Schulleitung und ein kontinuierlicher Kontakt und Austausch mit der begleitenden Praxislehrperson sind den Befragten zufolge zentrale Gelingensfaktoren für einen positiv erlebten Berufseinstieg. Nebst dem persönlichen Einsatz der Studierenden sind die Bedingungen an der PH FHNW und an der Schule vor Ort entscheidend.

### Optimierungsmassnahmen

Laut den an der Umfrage teilnehmenden Berufspersonen gibt es nach dem erstmaligen Start des neuen Studienprogramms auch Verbesserungspotential. Die Kommunikation seitens des Bildungsraums und der PH FHNW kann beispielsweise verbessert werden. Informationen an die Studierenden sollen frühzeitiger erfolgen und dadurch eine optimierte Planung ermöglichen. Der Umgang mit der angestrebten Modularisierung der Studiengänge scheint noch nicht eingespielt zu sein und fordert von den Studierenden teilweise grosse Flexibilität. Auch wünschen sich viele der Befragten eine Ansprechperson an der PH FHNW, welche für sämtliche Anliegen der erfahrenen Berufspersonen zuständig ist. Deshalb ist die Bezeichnung eines Spezialisten bzw. einer Spezialistin für das Studienprogramm innerhalb der Studienberatung der PH FHNW geplant.

### Zwischenfazit

Die meisten Befragten äussern sich positiv zum Einstieg in den Lehrberuf. Die Umfrageergebnisse deuten darauf hin, dass der Einstieg der erfahrenen Berufspersonen in den Lehrberuf in der Regel gelingt. Für dieses Gelingen sind nebst dem persönlichen Einsatz der Studierenden die Bedingungen an der PH FHNW und an der Schule vor Ort entscheidend.